

Montage- und Verwendungsanleitung für die System-Rohbautreppe 1/4 gewendelt

(Art.-Nr.: 85 80 00; 1/4 gewendelt)

Gemäß UVV „Bauarbeiten“ (BGV C22 und BGR 113) müssen Aufstiege zu Arbeitsplätzen als Treppen oder Laufstege verwendet werden.

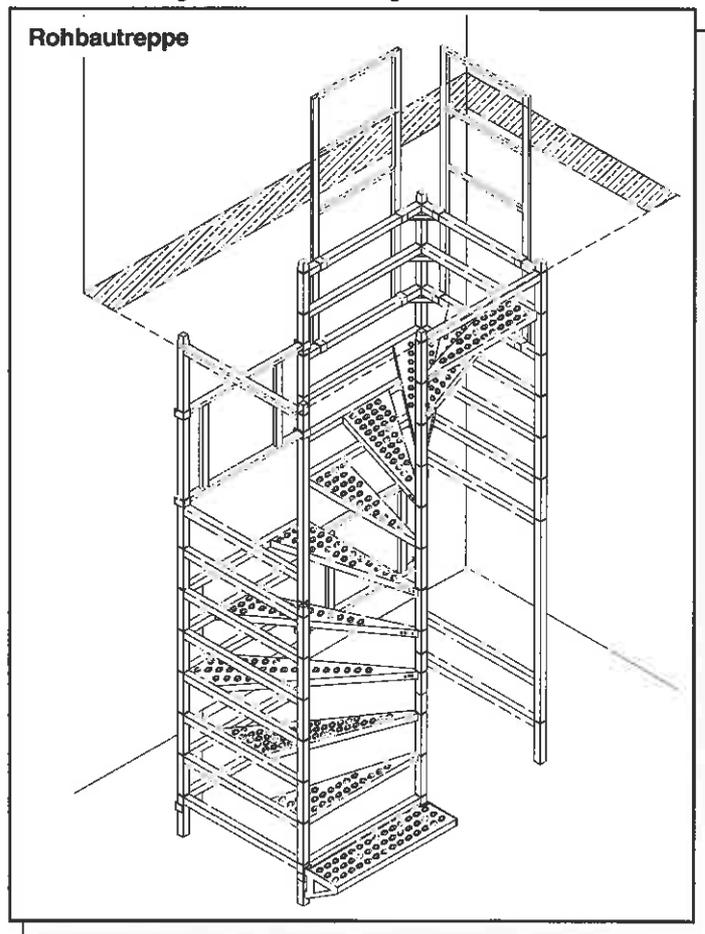
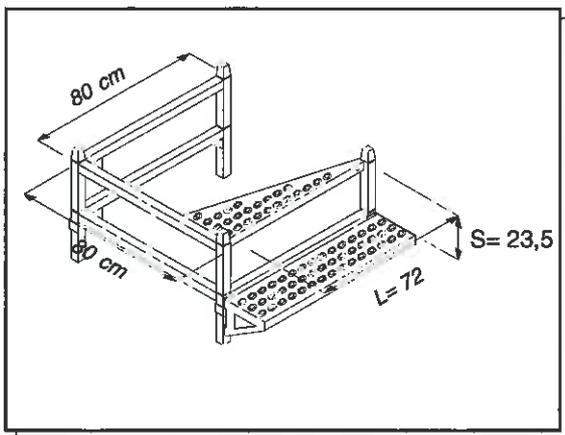
1. Verwendung

- 1.1 Die Rohbautreppe findet dort Anwendung, wo Treppen erst nach Beendigung der Rohbauarbeiten eingebaut werden, (z.B. Holz- bzw. Stahltreppen) und somit zum Begehen der Stockwerke eine Baustellentreppe erforderlich wird.
- 1.2 Die mit dieser Arbeit beauftragten Personen, sollten mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sein.
- 1.3 Die allgemein bekannten Unfallverhütungsvorschriften (UVV) müssen beachtet werden.
- 1.4 Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- 1.5 Auf-, Um- und Abbauarbeiten der Rohbautreppe während Bauarbeiten müssen so durchgeführt werden, daß die Zeitspanne für Tätigkeiten, bei denen Absturzgefahr besteht, so kurz wie möglich ist.
- 1.6 Verankerungen und Verstrebungen sind fortlaufend mit dem Aufbau einzubauen.
- 1.7 Werden Verankerungen und Verstrebungen vorzeitig gelöst, muß vorher für einen gleichwertigen Ersatz gesorgt werden.
- 1.8 Maximal können bis zu 2 Rohbautreppe übereinander aufgebaut werden.
- 1.9 Dieses Produkt ist ein technisches Arbeitsmittel und für die gewerbliche Nutzung bestimmt.

Technische Daten:

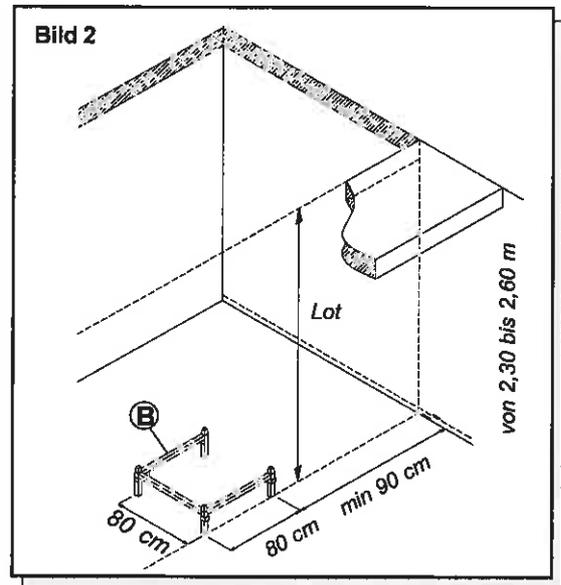
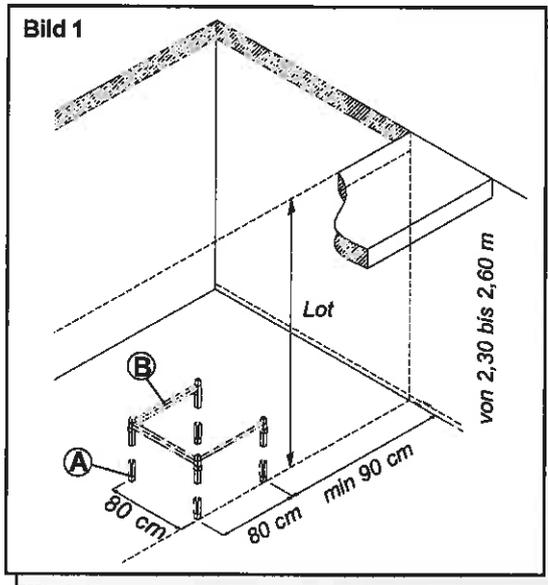
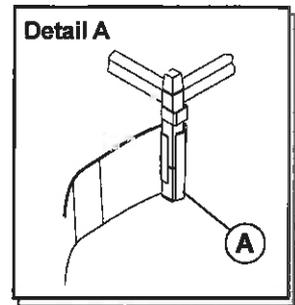
Flächenlast:	2,00 KN/m ²
Einzellast (0,20 x 0,20 m):	1,50 kN/m ²
Stufenlänge L:	72 cm
Stufenbreite B:	21 - 30 cm
Steigung S:	23,5
Schrittmaß:	60 - 65 cm

Stufen: Stahlblech 2 mm



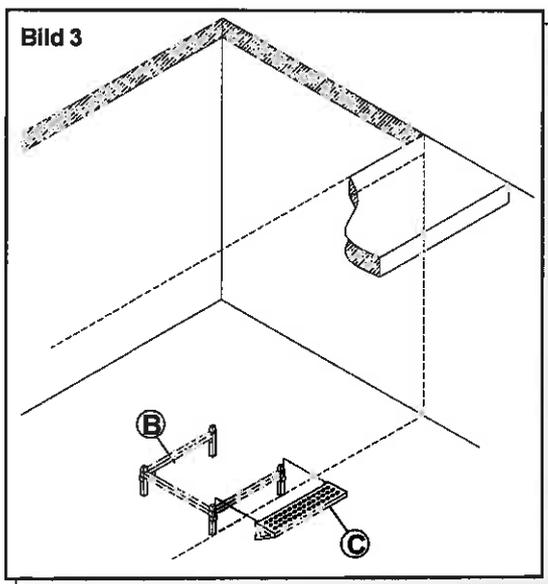
2. Aufbau mit EstrichausgleichsfüÙe

- 2.1 Aufbau mit EstrichausgleichsfüÙe **(A)** (siehe Bild 1)
- 2.2 Richten Sie die Lage der EstrichausgleichsfüÙe mittels eines Lotes an der darüberliegenden Deckenkante aus.
- 2.3 Achten Sie auf einen sicheren Stand der EstrichausgleichsfüÙe.
- 2.4 Setzen Sie das Anfangsmodul **(B)** auf die EstrichausgleichsfüÙe.
- 2.5 Bevor die Isolierung und der Estrich eingebaut werden, müssen die EstrichausgleichsfüÙe mit Wellrandstreifen umwickelt werden.
Mit Hilfe eines Klebebandes wird der Wellrandstreifen am Fuß gesichert. (siehe Detail A)
- 2.6 Weiterer aufbau siehe Punkt 3.

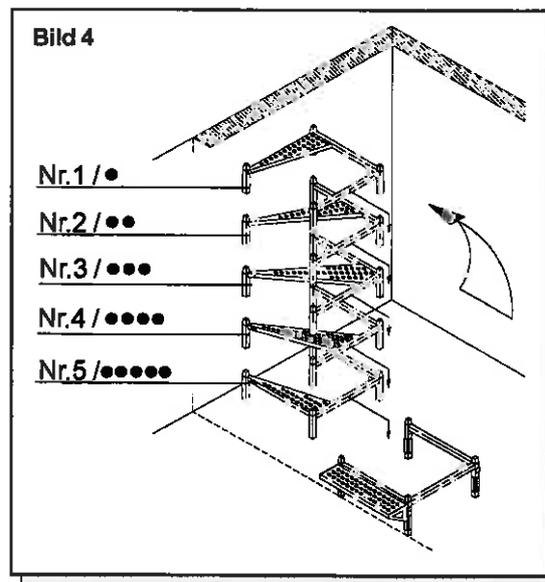
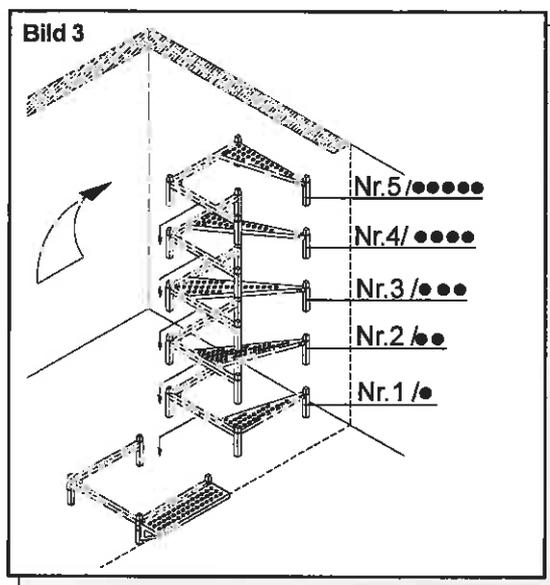


3. Aufbau ohne EstrichausgleichsfüÙe

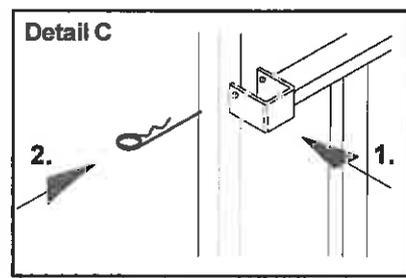
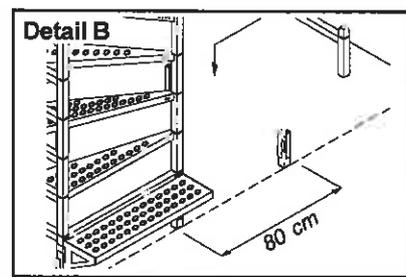
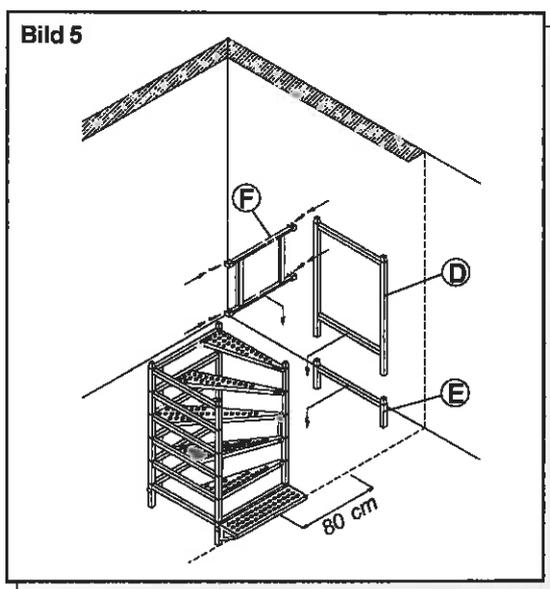
- 3.2 Richten Sie das Anfangsmodul **(B)** mittels eines Lotes an der darüberliegenden Deckenkante aus. (siehe Bild 2)
- 3.3 Anbau des Antrittmoduls **(C)** an das Anfangsmodul (siehe Bild 3)
Das Antrittmodul wird mit den Metallwinkeln in die Taschen des Anfangsmoduls gesteckt.



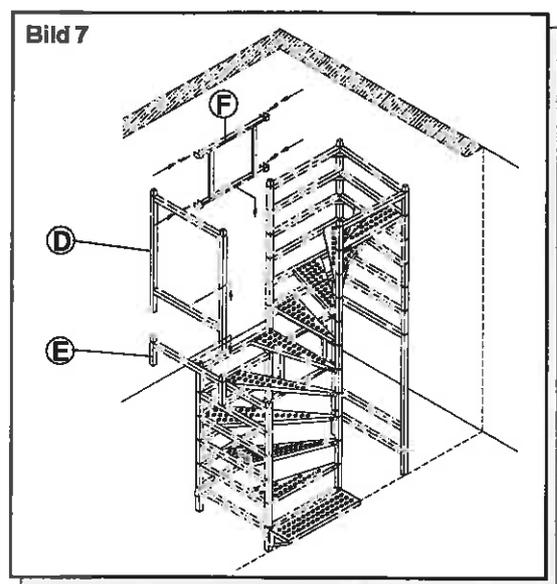
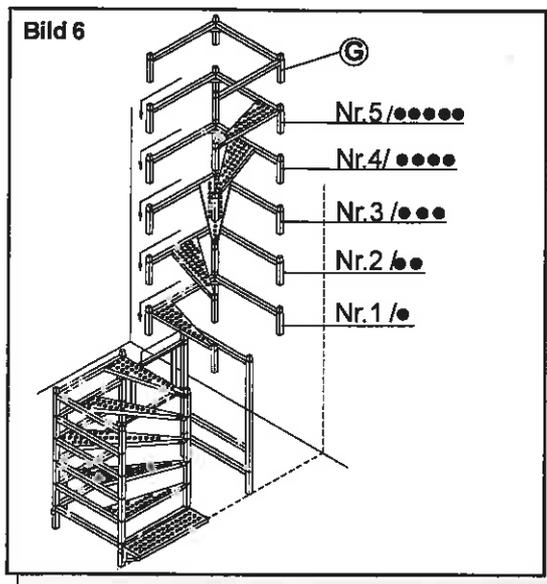
- 3.4 **Rechts gewendelter Aufbau** (siehe Bild 3)
Setzen Sie nun die Stufenmodule Nr. 1 bis 5 (●Bohrung am Stufenmodul) übereinander.
- 3.5 **Links gewendelter Aufbau** (siehe Bild 4)
Die Stufenmodule setzen Sie nun in umgekehrter Reihenfolge übereinander Nr. 5 bis 1 (●Bohrung am Stufenmodul).



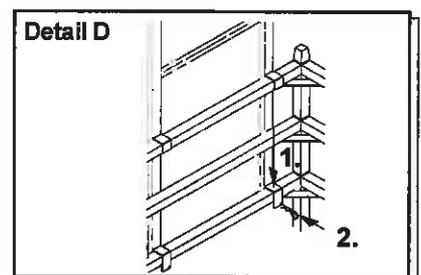
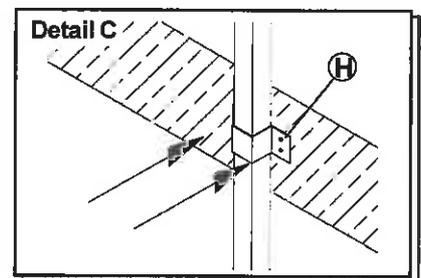
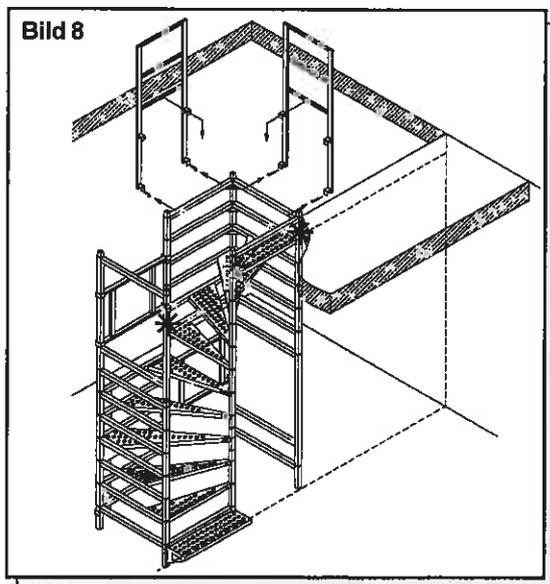
- 3.6 Setzen Sie nun die beiden Stützen (E) klein und (D) groß im Abstand von 80 cm rechts oder links je nach Wendung auf (siehe Bild 5).
Wenn Sie mit den Estrichausgleichfüßen begonnen haben müssen Sie auch hier mit diesen beginnen (siehe Detail B).
- 3.7 Das Stabilisierungsgeländer (F) wird mittels der Splinte gesichert (siehe Bild 5 und Detail C)



- 3.8 Der untere Teil der Rohbautreppe wird nun mittels Wasserwaage ausgerichtet.
Gegebenenfalls sind die Estrichausgleichfüße mit Ausgleichsmaterial zu unterlegen.
- 3.9 Der weitere Aufbau erfolgt mittels der Stufenmodule Nr. 1 bis 5 (Bohrung am Stufenmodul) sowie das An- Austrittsmodul (C) (siehe Bild 6). Bei links gewendelter Aufbau wird in umgekehrter Reihenfolge Nr. 5 bis 1 begonnen.
- 3.10 Setzen Sie nun die beiden Stützen (E) klein und (D) groß auf.
Das Stabilisierungsgeländer (F) wird zwischen den neu gebauten Stufen und Stützen mit Hilfe der Splinte gesichert (Bild 7 u. Detail C)



- 3.11 Die Rohbautreppe ist mind. 3x (an den Stützen*) mittels den Befestigungsklammern (H) an der Rohbetondecke zu verankern.
- Vorbohren D= 10 mm, L= 120 mm
 - Dübel D= 10 mm
 - Beilagscheibe 20 x 8 mm
 - Schließerschraube 120 x 8 mm
- (siehe Bild 8 und Detail C)



- 3.12 Setzen Sie nun die beiden Sicherheitsgeländer auf die obersten Module und sichern diese mittels der Splinte (siehe Bild 8 und Detail D).
- 3.13 Fehlende Schutzgeländer am Treppenloch können mit der Spindel-Geländerzwinge (Art.: -Nr.: 70 09 00) oder mit dem Schraubankerfuß (Art.: -Nr.: 70 95 00) und Seitenschutzpfosten für Bretter (Art.: -Nr.: 70 96 00) ersetzt werden.

4. Abbau

- 4.1 Für den Abbau der Rohbautreppe sind zunächst die Sicherheitsgeländer sowie die Befestigungsklammern zu entfernen. Der weitere Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus.

